

FAUNISTISCHE NOTIZEN

369.

Über einen weiteren Fund des *Agonum atratum* (DUFTSCHMID) im Bezirk Rostock (Col., Carab.)

Über ein Vorkommen des *Agonum atratum* (DFT.) bei Rostock konnte bereits an gleicher Stelle berichtet werden (SCHMIDT 1987). Ein weiterer Fundort wurde im Rahmen der Küstenexpedition vom 3.–15. 7. 1988 durch die AG Entomologie der Zooschule Rostock bei Thiesow auf Mönchgut/Rügen entdeckt. Es handelt sich ähnlich wie am Radelsee/Rostock um eine großflächige Salzwiese, die floristisch wie folgt charakterisiert werden kann: Zum Boddenufer hin befindet sich ein m. o. w. breiter Schilfgürtel, dem sich landwärts eine beweidete Salzwiese anschließt; in den zahlreichen Schlenken steht *Phragmites* sehr locker, hier überwiegt *Bolboschoenus maritimus* mit *Schoenoplectus tabernaemontani*, *Festuca rubra* ssp. *litoralis*, *Agrostis stolonifera* ssp. *maritima*, *Carex distans*, *Spergularia marina*, *Puccinellia maritima* u. a. (n. REHBEIN mündl.), stellenweise sind völlig offene Schlickflächen vorhanden. Hier konnte *Agonum atratum* in großer Zahl gefunden werden, im wesentlichen begleitet durch: *Carabus clathratus* L., *Blethisa multipunctata* (L.), *Loricera pilicornis* (F.), *Dyschirius tristis* STEPH., *D. globosus* (HERBST), *Bembidion fumigatum* (DFT.), *B. doris* (PANZ.), *Agonum marginatum* (L.), *A. lugens* (DFT.), *A. thoreyi* DEJ. und *Oodes helopioides* (F.). Im reinen *Phragmites*-Bestand trat *Agonum atratum* nur noch sehr vereinzelt auf. An anderen Boddenküsten auf dem Mönchgut wurde die Art trotz intensiver Suche nicht mehr nachgewiesen. Hier wird die Bildung einer weitflächigen Salzwiesenvegetation mit Schlenken und Röten durch Eindeichung verhindert oder sie weisen eine seeseitig offene ungeschützte Lage auf, was die Art offensichtlich meidet.

Literatur

SCHMIDT, J. (1987): Interessante Laufkäfer-Beobachtungen (Col., Carab.) aus Rostock-Markgrafenheide. – Ent. Nachr. Ber. 31, 90–92.

Anschrift des Verfassers:

Joachim Schmidt
Makarenkostraße 6
Rostock 21
DDR - 2520

370.

Ein Nachweis von *Mythimna vitellina* HBN. (Lep., Noctuidae) in Nordwestthüringen

Die Arbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“ an der Station Junger Naturforscher und Techniker „Waleri Bykowski“ Erfurt-Mitte unter der Leitung von Bundesfreund TH. BLUMÖHR führte in den Herbstferien 1988 wieder ein Spezialistenlager im landschaftlich reizvollen Gebiet des Westerwaldes im Eichsfeld durch. Jeweilige Höhepunkte der Schulungen sind natürlich die Tages- und Lichtfangexkursionen. Als Gast einer Exkursion konnte ich am 15. 10. 1988 auf dem Gelände des Zeltplatzes Luttergrund/Kreis Worbis eine *Mythimna vitellina* HBN. nachweisen. Weitere seltenere Arten waren mit *Brachionycha sphinx* HUFN. und *Dichonia aprilinea* L. am Licht zu beobachten. Der Zeltplatz liegt in einem tiefen Taleinschnitt des Westerwaldes und ist von Laubmischwald mit einem hohen Rotbuchenanteil eingerahmt.

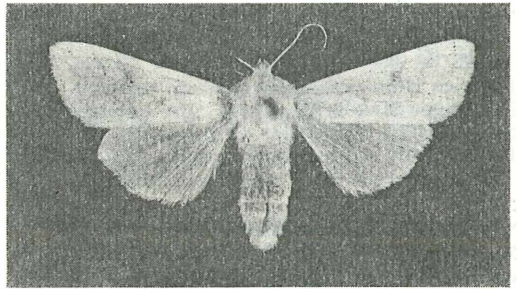


Foto: M. PETER

Literatur

BUCHSBAUM, U., & TH. BLUMÖHR (1985): Entomologische Jugendgruppen auf Exkursion. – Ent. Ber. 29, S. 220 u. 224.
HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1981): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Noctuidae. Beitr. Ent. 31, 119.
KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Ausgabe in einem Band, S. 364–365. Leipzig-Radebeul.

Anschrift des Verfassers:

Rolf-Peter Rommel
Am Dorfgraben 11
Ammern
DDR - 5701

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. 233](#)